

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 75

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 75

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Moratorien. — Postscheckverkehr. — Internationaler Postgroßverkehr. — **Sommaire:** Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Moratoires. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die im S. H. A. B. Nrn. 281, 287 und 293 vom Dezember 1914 aufgerufene Gült von Gl. 600, transfixiert auf Gl. 400 oder Fr. 760.42, angegangen den 2. Februar 1644, errichtet von Hans Doswald, haftend auf «hinter oder Gros-Graben», Gemeinde Doppleschwand, ist innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen worden, weshalb dieselbe annit totgerufen und kraftlos erklärt wird. (W 129)

Entlebuch, den 9. März 1916.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nrn. 51, 52 und 53, im S. H. A. B. Nrn. 281, 287 und 293 vom Dezember 1914 aufgerufene Gült von Gl. 200 oder Fr. 380.95, angegangen auf hl. Martini? (Angangsjahr wahrscheinlich zwischen 1640—1650), haftend auf dem Heimwies und Gut «Klein Untereg», auch «Mätteli» genannt, auf der Bramegg, früher auch «Mätteli-Gütl» unter der Egg genannt, Gemeinde Entlebuch, ist innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen worden, weshalb dieselbe annit totgerufen und kraftlos erklärt wird. (W 130)

Entlebuch, den 25. März 1916.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites (B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimenti (L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (ricognoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (684/85^a)

Gemeinschuldner: Fisch, Emanuel, von Zihlschlaet (Kt. Thurgau), wohnhaft in Zürich 1, Inhaber der Firma E. Fisch, Holzhandlung in Altstätten und Säge- und Hobelwerk in Wolhusen (Kt. Luzern).

Datum der Konkurseröffnung: 9. März 1916.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 4. April 1916, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai 16, in Zürich 1. Eingabefrist: Bis 25. April 1916.

Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Birch, Oberdorfstrasse 34, in Zürich 1, abgeändert in Genossenschaft Oberdorf, mit Sitz in Altstätten.

Datum der Konkurseröffnung: 1. März 1916.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 30. März 1916, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22. Eingabefrist: Bis 25. April 1916.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (701)

Gemeinschuldnerin: Union Schweizerischer Zeitungen für den Inseratenverkehr A. G. (Union Reklame), in Liquidation, mit Sitz in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Februar 1916.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 15. April 1916, nachmittags 2½ Uhr, im Anuthaus in Bern, Konferenzsaal des Regierungsstatthalteramtes. Eingabefrist: Bis 29. April 1916.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Bellinzona (704)

Liquidazione n^o 2/1916.

Eredità giacente: A roma, Angelo, già in Bellinzona.

Data del decreto d'apertura: 17 marzo 1916.

Prima assemblea dei creditori: 3 aprile 1916, alle ore 3 pom., presso l'ufficio dei fallimenti in Bellinzona.

Termine per le notifiche: 28 aprile 1916.

NB. I creditori già notificatisi alla grida apparsa sul Foglio ufficiale n^o 63 del 3 agosto 1915 sono dispensati dal farlo una seconda volta.

Ct. de Vaud Office des faillites de l'arrondissement d'Aigle (721)

Failli: Cantova-Chausson, Jean, Bazar Vaudois, Aigle.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 mars 1916.

Première assemblée des créanciers: 8 avril 1916, à 11 heures avant midi, à la Maison-de-Ville, à Aigle.

Délai pour les productions: 1^{er} mai 1916.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird. L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (708/10)

Gemeinschuldner: Brunner, Jakob, Konditor, neue Beckenhofstrasse Nr. 2, in Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 8. April 1916, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Gemeinschuldner: Uebele, Konrad, Fuhrhalter, Langmauerstrasse 65, Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 8. April 1916, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Gemeinschuldner: Güller, Albert, Restaurateur, Universitätsstrasse Nr. 91, in Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 8. April 1916, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Innert der gleichen Frist sind Beschwerden wegen der Zuteilung von Kompetenzstücken dem Bezirksgericht Zürich, I. Abt., und Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 des Konkursgesetzes dem Konkursamt Unterstrass-Zürich schriftlich einzureichen.

Ct. de Berne Office des faillites des Franches-Montagnes à Satignèley (706)

Failli: Baumann, Rodolphe, ei-devant cultivateur, au Moulin Jeannot, commune des Pommerats, actuellement à Martigny-Bourg.

Délai pour intenter l'action en opposition: 8 avril 1916.

Kt. St. Gallen Konkursamt Oberhelfental in Allstätten (712)

Gemeinschuldner: Rist, I. B., Drogerie, Allstätten.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 1.—10. April 1916.

Kt. Graubünden Konkursamt Chur (707)

Der Kollokationsplan und das Inventar im Konkurse über Campagnari-Zinsli, Fr., Fuhrhaltere und Kohlenhandel, Chur, liegen den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursante vom 1. April 1916 an zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Auflage an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind event. Beschwerden betr. Zuteilung von Kompetenzstücken einzureichen.

Die zweite Gläubigerversammlung, an der auch über einen Nachlassvertrag verhandelt wird; findet statt: Dienstag, den 18. April 1916, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Chur.

Begehren um Abtretung von Massarechten im Sinne von Art. 260 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz sind bis spätestens 28. April 1916 einzusenden.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (723/25)

Faillis:

Gisi, Hans, négociant, Boulevard Helvétique 17.

Société en nom collectif Gisi & Co, ingénieurs, Boulevard Helvétique 17.

Société Anonyme des Bains Chauds et Buanderie des Eaux-Vives.

Délai pour intenter l'action en opposition: 10 jours.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Sospensione della procedura

(L. E. 230.)

Se entro dieci giorni nessuno dei creditori chiede la prosecuzione della procedura di fallimento anticipandone le spese, la procedura sarà chiusa.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich 8 (711)

Gemeinschuldner: Hofmann, Heinrich, Zimmermann, Nebelbachstrasse 22, Zürich 8.

Datum der Konkurseröffnung: 14. März 1916.

Datum der Einstellungsverfügung: 21. März 1916, mangels Aktiven. Einspruchsfrist: Bis 8. April 1916.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (715)

La procedura di fallimento in odio Colombo, Arnaldo, in Chiasso, è sospesa in conformità del decreto 12 marzo 1916 del pretore di Mendrisio, causa la mancanza di attivo.

Termine per opporsi alla chiusura: 10 giorni, colla comminatoria di cui all'art. 230 della legge e previa anticipazione della spese di liquidazione.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 268.)

(L. P. 263.)

Stato di ripartizione e conto finale

(L. E. 263.)

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (705)

Liquidazione n° 21/1912. Fallimento: Ditta Ghidotti e Molo, officina meccanica, in Massagno.

Data del deposito: 29 marzo 1916.

Termine per le opposizioni: Entro 10 giorni.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (726)

Failli: Wolfermann, Max, précédemment Rue John Grasset 12, à Genève.

Date de la clôture: 24 mars 1916.

Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195 u. 817)

(L. P. 195 et 817)

Ct. de Berne Greffe du tribunal des Franches-Montagnes à Saignelégier (720)

Débitrice: Dame Maitre-Choulat, veuve de Charles, négociante, au Noirmont.

Date du jugement: 28 mars 1916.

Kt. Luzern Konkursamt Sempach (713)

Gemeinschuldner: Hürlimann-Marfurt, Anton, Getränkehandlung, in Nottwil.

Datum des Widerrufs: 15. März 1916, infolge Bestätigung des Nachlassvertrages.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Thurgau Betreibungsamt Zihlschlacht in Amriswil (716)

Infolge gestellten Verwertungsbegehrens werden Montag, den 1. Mai 1916, nachmittags 2 Uhr, in der Wirtschaft zur Palme, in Biessenhofen, die nachgenannten, in Biessenhofen gelegenen, dem Güttinger, Joh., in Weiningen, gehörenden Liegenschaften betriebsrechtlich versteigert:

1. Wohnhaus Nr. 1275, assekuriert für Fr. 12,000.

2. Stickerlokal Nr. 1276, assekuriert für Fr. 2500, nebst 6,75 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Die Steigerungsbedingungen sind vom 20. April 1916 an bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht aufgelegt. Pfandgläubiger und übrige Beteiligte werden hiemit aufgefordert, innert 20 Tagen, von heute an, ihre Ansprüche an diese Liegenschaften, insbesondere für Zins und Kosten, dem obgenannten Betreibungsamte schriftlich einzugeben, ansonst sie von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen werden, als ihre Rechte nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Ct. de Vaud Office des faillites d'Aubonne (722)

Vente aux enchères publiques après faillite — Vente d'immeubles 2^{me} enchère

Lundi, 1^{er} mai 1916, à 3 heures après-midi, au Café de la Couronne, à Aubonne, il sera procédé à la mise aux enchères publiques des immeubles provenant de la faillite de Agier-Turin, Jules, négociant, à Aubonne, et consistant en maison d'habitation, deux logements et magasins, superficie 94 centiares, estimés fr. 10,000.

Vente à tout prix.

Pfandwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 85.)

Kt. Basel-Stadt Betreibungsamt Basel-Stadt (717)

Grundstückversteigerung

(Erste Gant)

Donnerstag, den 11. Mai 1916, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, infolge Grundpfandbetrieung gegen Müller-Müller, Hermann, gerichtlich versteigert das auf die Namen der Ehegatten Emil Grether und Louise Spalinger, von Basel, eingetragene Grundstück Sektion III, Parzelle 629, haltend 1 a 83 m², mit Eckhaus Pfltergasse 19 und Gartenkabinett.

Die Pfandgläubiger und anderweitig Berechtigte werden hiemit aufgefordert, binnen 20 Tagen, also spätestens bis 18. April 1916, ihre An-

sprüche an dem Grundstück, an Kapital, Zinsen und Kosten bei der obgenannten Behörde einzugeben unter Angabe der Verfalltermine der einzelnen Beträge. Gleichzeitig werden die Pfandgläubiger ersucht, bis zum gleichen Datum die Pfandtitel einzusenden. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die amtliche Schätzung des Grundstücks beträgt: Fr. 18,500.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Zimmer Nr. 14) vom 27. April 1916 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg (714)

Débitrice: Vonlanthen, Jeanne, papeterie, à Fribourg.

Date du jugement accordant le sursis général: 8 octobre 1915.

Commissaire au sursis: Office précité.

Délai pour les productions: 22 avril 1916.

Assemblée des créanciers: Mardi, 9 mai 1916, à 10 heures du jour, salle du tribunal, à Fribourg.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 29 avril 1916.

Ct. de Genève Arrondissement de Genève (728)

Débitrice: Scheel, William, tailleur, Boulevard Georges Favon 6, à Genève.

Date du jugement accordant le sursis: 24 mars 1916.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoulter, directeur de l'office des faillites, Rue de l'Evêché 1, au 1^{er} étage.

Délai pour les productions: 18 avril 1916.

Assemblée des créanciers: Mardi, 9 mai 1916, à 10 heures du matin, à Genève, Rue de l'Evêché 1, au 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 29 avril 1916.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4)

(L. P. 295, al. 4)

Kt. Luzern Betreibungsamt Luzern (718)

Die der Firma Magazine Emil Graetz, Warenhaus, Kornmarkt, Luzern, unterm 1. Februar 1916 bewilligte Nachlassstundung ist durch Erkenntnis des Amtsgerichts vizepräsidenten von Luzern, vom 27. März 1916, im Sinne von Art. 295, letzter Absatz, Betreibungsgesetz, um zwei Monate, also bis 1. Juni 1916, verlängert worden.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (727)

Par jugement du 27 mars 1916, le tribunal a prorogé à nouveau de deux mois le sursis accordé le 16 décembre 1915 à Faurax, Edgard, Café-restaurant de la Couronne, Grand-Quai 16, à Genève.

L'assemblée des créanciers, qui était fixée au 1^{er} avril 1916, est renvoyée au mercredi, 31 mai 1916, à 10 heures avant-midi et aura lieu dans les bureaux de l'office des faillites, 1, Rue de l'Evêché, à Genève.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (703²)

Débitrice: Calame, James, hôtelier, aux Brenets.

Commissaire au sursis: Julien Rossiaud, notaire, à Neuchâtel.

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 3 avril 1916, à 2 $\frac{1}{2}$ heures du soir, au Château de Neuchâtel.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Ct. de Berne Greffe du tribunal des Franches-Montagnes à Saignelégier (719)

Débitrice: Dame Maitre-Choulat, veuve de Charles, négociante, au Noirmont.

Date du jugement d'homologation: 17 mars 1916.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1916. 27. März. Unter der Firma Landwirtschaftliche Maschinen-Zentrale A. G. Bern (La Centrale Machines agricoles S. A. Berne) gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft mit folgendem Geschäftszwecke: a) Die Erwerbung eines Teiles der Aktien der Kollektivgesellschaft «Weibel und Lechleitner» in Bern, gemäss der im Prospekte vom 10. Februar 1916 gemachten Aufstellung, zuzüglich der Erwerbung

des Patentes Dengelmaschine erwähnter Firma; b) den Weiterbetrieb und die Ausdehnung des bisher von der Kollektivgesellschaft «Weibel & Lechleitner» im In- und Auslande betriebenen Handels- und Fabrikationsgeschäfts und der Reparaturwerkstätte; ferner die Ausnützung des Patentes Dengelmaschine erwähnter Firma; c) die Fabrikation und den Verkauf des Motorfluges, italienisches Patent Nr. 1879, Volume 445, datiert vom 26. Februar 1915, auf die Namen der Herren Ingenieure Leopold Galardi und Leandro Patuzzo in Mailand, in 17 Kultur- und Ackerbaustaaten. Der Verwaltungsrat kann beschliessen, die Unternehmung auch auf andere verwandte Geschäftszweige auszudehnen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 2. März 1916 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 400,000 (vierhunderttausend Franken) festgesetzt, eingeteilt in 800 (achthundert) Aktien von je nominell Fr. 500 (fünfhundert Franken). Hiervon sind zurzeit Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 400 Aktien zu Fr. 500, ausgegeben. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch je zweimaliges Erscheinen, mindestens zwei Wochen vorher, im «Schweizer Bauer» in Bern, in der «Schweizerischen Milchzeitung» in Schaffhausen, im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, in «La Terre Vaudoise» in Lausanne und in der «Chronique d'Agriculture et d'Industrie Laitière» in Freiburg und event. noch in andern Zeitungen. Präsident des Verwaltungsrates ist Fritz Reber, von Schangnau, Gutsbesitzer in Murzelen. Vizepräsident: Maurice Schenk, von Schaffhausen, Kaufmann in Rolle; Sekretär: Dr. Hans Altherr, von Trogen, Fürsprecher in Bern. Derselbe ist zugleich Delegierter des Verwaltungsrates; stellvertretender Sekretär: Casimir Räber, von Sempach, Kaufmann in Bern. Als Direktor wird gewählt: Emil Ruf, von Murgenthal, Kaufmann in Luzern, mit Einzelunterschrift. Für den Verwaltungsrat zeichnen der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär, der Stellvertreter oder der Delegierte je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Ryffligässchen Nr. 3.

Sanitäre Anlagen. — 27. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Herzig & Wächter, Installation von sanitären Anlagen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 126 vom 17. Mai 1912, Seite 890), hat sich aufgelöst, die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

27. März. Die Firma Apotheke W. Volz beim Zeitglocken, Centralapothek, Pharmacie Centrale in Bern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 8. April 1914, Seite 603, und Verweisung), ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

27. März. Inhaber der Firma Centralapothek W. Volz beim Zeitglocken 2 in Bern ist Wilhelm Volz, von und in Bern. Natur des Geschäftes: Apotheke, chem.-pharm. Produkte und Drogen, beim Zeitglocken Nr. 2, Bern. Der Firmainhaber erteilt Prokura an Friedrich Volz, von und in Bern.

Bureau Biel

27. März. Die Zeichnungsberechtigung des bisherigen Geschäftsführers der Aktiengesellschaft unter der Firma Champagner-Kellerer A. G. Biel in Biel, Karl Leuenberger, von Walterswil, in Biel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 30. Mai 1910), ist erloschen. Eine Ersatzwahl hat nicht stattgefunden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 24. März. Unter der Firma Käseereigenossenschaft «Ellischwand» bildet sich mit Sitz in Ruswil und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf derselben an einen Uebernehmer oder durch Selbstbetrieb einer Käseerei. Die Statuten datieren vom 1. März 1916. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende haben sich jeweils vor dem 1. März, bezw. 1. September, anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern, und ein Eintrittsgeld nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung zu entrichten. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, Käufern, sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, etc., den Beitritt zur Genossenschaft, resp. die Milchlieferung in die Käseerei zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über, die dann kein Eintrittsgeld zu bezahlen haben. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Reglementes über Milchlieferung verpflichtet. Beim Verkauf der Milch an einen Milchkäufer wird von jedem Kilozentner gelieferter Milch ein Abzug von 5–10 Rp. zuhanden der Genossenschaftskasse gemacht, sonst werden die Jahresbeiträge durch die Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss, bei Pächtern überdies bei Pachtübergabe. Die Genossenschaft hat mit dem Hüttenbauer einen Vertrag abgeschlossen, die Milch bis 1. Mai 1926 nach Ellischwand zu liefern. Dieser Vertrag bleibt in Kraft. Nach Ablauf dieses Vertrages kann jeder Genossenschafter vor dem 1. September den Austritt erklären — erstmals 1925 — und zwar schriftlich dem Präsidenten. Erfolgt keine Kündigung vor dem 1. September je des laufenden Jahres, so ist er gebunden, für das nächstfolgende Betriebsjahr die Milch zu liefern. Der Austritt muss von den Genossenschäftlern angenommen werden, wenn sich der Austretende verpflichtet, für die zu Zeit des Austrittes allfällig vorhandenen Schulden nach seinem Verhältnis zur Genossenschaft aufzukommen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern, sowie einem Ersatzmanne, und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt: Präsident und Kassier oder Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist August Kung, von Ruswil; Kassier: Josef Ottiger, von Neuenkirch; Aktuar: Niklaus Stirmimann, von Ruswil, und Ersatzmann: Anton Galliker, von Gunzwil; alle wohnhaft in der Gemeinde Ruswil.

24. März. Unter der Firma Käseereigenossenschaft «Goldschrütli» bildet sich mit Sitz in Ruswil und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R., welche mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der Milch, sei es durch Verkauf derselben an einen Uebernehmer oder durch Selbstbetrieb einer Käseerei. Die Statuten datieren vom 1. März 1916. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Neueintretende haben sich jeweils vor dem 1. März, bezw. 1. September anzumelden und dabei anzugeben, von wieviel Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern, und ein Eintritts-

geld nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung zu entrichten. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz, Käufern, sowie Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, etc., den Beitritt zur Genossenschaft, resp. die Milchlieferung in die Käseerei, zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über, die dann kein Eintrittsgeld zu bezahlen haben. Jedes Mitglied der Genossenschaft ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise und nach Massgabe des Reglementes über Milchlieferung verpflichtet. Beim Verkauf der Milch an einen Milchkäufer wird von jedem Kilozentner gelieferter Milch ein Abzug von 10–20 Rp. zuhanden der Genossenschaftskasse gemacht, sonst werden die Jahresbeiträge durch die Generalversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss, bei Pächtern überdies bei Pachtübergabe. Die Genossenschaft hat mit dem Hüttenbauer einen Vertrag abgeschlossen, die Milch bis 1. Mai 1919 nach Goldschrüti zu liefern. Dieser Vertrag bleibt in Kraft. Nach Ablauf dieses Vertrages kann jeder Genossenschafter vor dem 1. September den Austritt erklären — erstmals 1918 — und zwar schriftlich dem Präsidenten. Erfolgt keine Kündigung vor dem 1. September je des laufenden Jahres, so ist er gebunden, für das nächstfolgende Betriebsjahr die Milch zu liefern. Der Austritt muss von den Genossenschäftlern angenommen werden, wenn sich der Austretende verpflichtet, für die zu Zeit des Austrittes allfällig vorhandenen Schulden nach seinem Verhältnis zur Genossenschaft aufzukommen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungscommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern, sowie einem Ersatzmanne und wird von der Genossenschaftsversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Präsident und Kassier oder Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Hans Grüter; Kassier: Xaver Schmidli; Aktuar: Maurice Muff, und Ersatzmann: Mathias Stirmimann; alle sind von und wohnhaft in der Gemeinde Ruswil.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1916. 27 mars. La Société de fromagerie de Neyruz, société coopérative ayant son siège à Neyruz (F. o. s. du c. du 23 septembre 1913, n° 242, page 1718), a renouvelé sa commission comme suit: Félix Mettraux, président; Théodore Angeloz, vice-président; Joseph Dafflon, secrétaire-caissier; Vincent Gendre et Jean Siffert, membres; tous domiciliés à Neyruz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Kartonfabrikation. — 1916. 23. März. E. & A. Knoblauch in Liquid. in Oberentfelden (S. H. A. B. 1916, Seite 244). Ausser Dr. Stähelin, Emil Zachmann und Leo Grossmann führt auch Dr. jur. Alfred von Morlot, von Bern, in Basel, Prokurist der mit der Liquidation betrauten «Schweizerischen Treuhandgesellschaft» in Basel, namens der Firma «E. & A. Knoblauch in Liquid.» Kollektivunterschrift.

Bezirk Lenzburg

25. März. Inhaber der Firma Dräyer, Käser, in Seon ist Hans Dräyer, von Thunstetten (Bern), in Seon. Milch, Butter und Käsehandlung; Haus Nr. 104 B.

Elektrische Unternehmungen, Maschinenfabrik, usw. — 25. März. Die Natur des Geschäftes der Firma Max Lüscher, in Seon (S. H. A. B. 1911, Seite 291) ist jetzt: Elektr. Unternehmungen und Maschinenfabrik nebst Spenglerei und Schlosserei.

Strohgeflechte, usw. — 25. März. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Fischer, Gebr. (Fischer frères) in Meisterschwanden (S. H. A. B. 1913, Seite 1562) ist der Gesellschafter Fritz Fischer-Weber infolge Todes ausgeschieden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

Epicerie, mercerie. — 1916. 24 mars. La maison V. Storno, à Chexbres, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 12 février 1910, n° 36, page 236), est radiée pour cause de départ.

Laiterie. — 25 mars. Le chef de la maison J. Krenger, à Lutry, est Jean, fils de Frédéric Krenger, de Riggisberg (Berne), domicilié à Lutry. Laiterie.

Bureau de Lausanne

23 mars. La liquidation de la société anonyme Comptoir Mondial d'Importation et d'Exportation, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 5 août 1915, 24 février et 28 février 1916), étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Bureau de Nyon

Auberge. — 27 mars. La maison Tavel Aimé, à Givrins, aubergiste (F. o. s. du c. du 28 septembre 1911, page 1616), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

Articles en bois pour la sculpture, etc. — 1916. 25 mars. La raison C. Hauser, commerce d'articles en bois pour la sculpture, pyrogravure, peinture, etc., à l'enseigne: «Aux Arts Modernes», à Genève (F. o. s. du c. du 14 septembre 1909, page 1573), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Huilerie et fabrique de mastic. — 25 mars. Le chef de la maison V^{ve} Masson-Clavel, à Carouge, est Madame veuve Amélie-Louise Masson, née Clavel, de Genève, domiciliée à Carouge. Huilerie et fabrique de mastic; 3, Route de St-Julien.

25 mars. Aux termes d'acte reçu par M^{re} Rochat, notaire, à Genève, le 21 mars 1916, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière de Bel Aria, une société anonyme, ayant son siège à Vandoeuvres et ayant pour objet l'achat d'immeubles dans le Canton de Genève, la location et la vente des immeubles. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à quarante-cinq mille francs (fr. 45,000), divisé en 9 actions de fr. 5000 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un seul administrateur, ou par un conseil d'administration de deux ou trois membres. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée, lorsque la société a

plus d'un administrateur, par la signature collective de la majorité des membres du conseil d'administration ou par la signature d'un administrateur spécialement désigné, porteur d'un extrait des registres en bonne forme. Pour la première période triennale, l'administration est confiée à un seul administrateur Hermann Dutoit, avocat, domicilié à Genève.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Firma-Aenderung

Nr. 8258. — Laut Eintragung vom 26. Dezember 1903 im Handelsregister ist die Firma Max Weil, Nachfolger von Nägele & Co, in Kreuzlingen, Inhaberin dieser Marke, abgeändert worden und lautet nunmehr **Chem. Fabrik Edelweiss Max Weil.** — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 24. März 1916.

Eintragungen -- Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 38065. — 23. März 1916, 8 Uhr.

Aktiebolaget Österby bruk, Fabrikation,
Österby bruk [Kirchspiel Film, Upsala] (Schweden).

Gusstahl, Eisen und Stahl.

DANNEMORA

(Erneuerung von Nr. 8199.)

Nr. 38066. — 23. März 1916, 8 Uhr.

Aktiebolaget Österby bruk, Fabrikation,
Österby bruk [Kirchspiel Film, Upsala] (Schweden).

Roheisen.

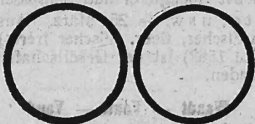
AÖB

(Erneuerung von Nr. 8200.)

Nr. 38067. — 23. März 1916, 8 Uhr.

Aktiebolaget Österby bruk, Fabrikation,
Österby bruk [Kirchspiel Film, Upsala] (Schweden).

Stabeisen, Eisenmanufakturwaren und Roheisen.



(Erneuerung von Nr. 8201.)

Nr. 38068. — 23. März 1916, 8 Uhr.

Aktiebolaget Österby bruk, Fabrikation,
Österby bruk [Kirchspiel Film, Upsala] (Schweden).

Dannemora Gusstahl.

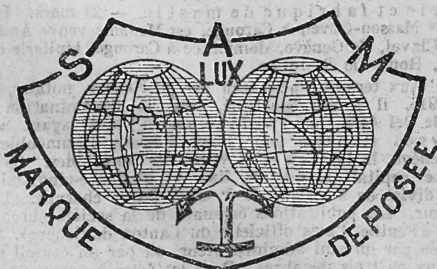
DORA

(Erneuerung von Nr. 8202.)

Nr. 38069. — 23. März 1916, 8 h.

Société Française d'Alliages de Métaux, fabrication,
Paris (France).

Orfèvrerie de table.



(Renouvellement du n° 8233.)

Nr. 38070. — 23. März 1916, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Hellmittel und chemisch-pharmazeutische Produkte.

ENOMORPHIN

Nr. 38071. — 24. März 1916, 8 Uhr.

Neue Apotheke in Olten Dr. R. Kuoeh & Co, Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Hühneraugensalbe.



Nr. 38072. — 24. März 1916, 8 Uhr.

Chem. Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Waschpulver.



(Erneuerung von Nr. 8258.)

Nr. 38073. — 22 mars 1916, 8 h.

Fabrique des Longines Francillon & Co S. A.,
fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Ressorts de barillets.



Nr. 38074. — 22 mars 1916, 8 h.

Fabrique des Longines Francillon & Co S. A.,
fabrication et commerce,
St-Imier (Suisse).

Ressorts de barillets.



Nr. 38075. — 24. März 1916, 8 Uhr.

Hans Suter-Meyer, Handel,
Dietikon (Schweiz).

Kunsthonig.

Goldperle

N° 38076. — 24 mars 1916, 8 h.

Fabrique d'horlogerie Electa Gallet et C^o S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

GALCO

N° 38077. — 25 mars 1916, 8 h.

Dr. Robert Odier, fabrication,
Genève (Suisse).

Médicaments.

Silédérine

N° 38078. — 25 mars 1916, 8 h.

Dr. Robert Odier, fabrication,
Genève (Suisse).

Médicaments.

Silederin

N° 38079. — 25 mars 1916, 8 h.

Dr. Robert Odier, fabrication,
Genève (Suisse).

Médicaments.

Silederine

N° 38080. — 25 mars 1916, 8 h.

Dr. Robert Odier, fabrication,
Genève (Suisse).

Médicaments.

Silederina

Badische Pferdeversicherungs-Anstalt a. G. zu Karlsruhe

I. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 1915

Einnahmen	Mitglieder - Versicherung				Nichtmitglieder - Versicherung				Gesamtabschluss	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Ueberträge (Reserven) aus dem Vorjahr:										
a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	378,328	70	421,409	30	1,730	95	1,730	95	423,140	25
b. Schadenreserve	43,080	60								
Prämien-Einnahme abzüglich der Ristorni:										
1. Prämien für Mitglieder-Versicherungen:										
a. Vorprämien für Mitglieder-Versicherungen	570,993	95								
b. Zusatzprämien für Nachschuss-Versicherungen	70	50	571,064	45						
2. Prämien für Nichtmitglieder-Versicherungen							18,316	47	589,380	92
Nebenleistungen der Versicherten:										
a. Eintrittsgelder	22,752	99								
b. Policegebühren	1,840	—	24,592	99					24,592	99
Erlös aus verwerteten Pferden			58,804	59			1,357	85	60,162	44
Kapital-Erträge: Zinsen			27,889	84					27,889	84
Gewinn aus Kapitalanlagen:										
Kursgewinn: a. realisierter	268	—								
b. buchmässiger			268	—					268	—
Sonstige Einnahmen:										
Rückersatz bezahlter Schadenbeträge			970	87					970	87
Fehlbetrag bei der Nichtmitglieder-Versicherung, gedeckt aus dem Reservefonds							6,554	22	6,554	22
Gesamt-Einnahme			1,105,000	04			27,959	49	1,132,959	53
Ausgaben										
Rückversicherungsprämien:										
a. für Mitglieder-Versicherungen	5,452	60								
b. für Nachschuss-Versicherungen	70	50	5,523	10					5,523	10
Entschädigungen abzüglich des Anteils der Rückversicherer:										
a. für regulierte Schäden:										
aus dem Vorjahr	42,498	48								
aus dem laufenden Jahr	455,410	62			20,666	20				
b. Schadenreserve (davon Mk. 160 aus 1914)	44,852	90	542,762	—	1,720	—	22,386	20	565,148	20
Ueberträge (Reserven) auf das nächste Geschäftsjahr:										
Für noch nicht verdiente Prämien abzüglich des Anteils der Rückversicherer (Prämienüberträge)			264,208	30			1,426	90	265,635	20
Regulierungskosten			3,420	41					3,420	41
Zum Reservefonds gemäss § 38 der Satzung:										
a. die Hälfte der Eintrittsgelder	11,376	49								
b. die Zinsen des angelegten Reservefonds	11,532	44								
c. Gewinn aus der Schadenreserve	422	12	23,331	05					23,331	05
Spezialreserve:										
Dem Reservefonds für etwaige Nachschüsse elsass-lothr. landw. Versicherter laut Vertrag mit dem Kaiserl. Ministerium für Elsass-Lothringen für 1915 zugewiesen			1,000	—					1,000	—
Abschreibungen auf:										
a. Inventar	2,292	60								
b. Forderungen	684	49	2,977	09					2,977	09
Verlust aus Kapitalanlagen:										
Kursverlust: a. realisierter	—	—								
b. buchmässiger	—	—								
Verwaltungskosten abzüglich des Anteils der Rückversicherer:										
a. Provisionen und sonstige Bezüge der Agenten	59,626	49			2,622	50				
b. Sonstige Verwaltungskosten	71,612	30	131,238	79	1,471	—	4,093	50	135,332	29
Steuern, öffentliche Abgaben und ähnliche Auflagen			1,134	47			52	89	1,187	36
Zinsen für Bankkredit			316	75					316	75
Gewinn bei der Mitglieder-Versicherung, welcher gemäss § 38 Ziffer 4 der Satzung dem Reservefonds zugewiesen wird			14,967	68					14,967	68
Zuweisung des frei gewordenen Teils der Prämien-Risiken-Reserve			114,120	40					114,120	40
Gesamt-Ausgabe			1,105,000	04			27,959	49	1,132,959	53

II. Bilanz per 31. Dezember 1915

Aktiva

Passiva

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
		Forderungen:		Ueberträge auf das nächste Jahr, zu a. und b. nach Abzug des Anteils der Rückversicherer:	
		Mk. —, —	a. Rückstände der Versicherten.	a. Für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	Mk. 265,635.20
		» 35,148.98	b. Gestundete Prämien aus den Monaten Juli bis Dezember.	b. Schadenreserve (davon Mk. 160 aus 1914)	» 46,572.90
		» 8,437.54	c. Ausstände bei Generalagenten und Agenten.		
		» 3,516. —	d. Guthaben bei Banken.	Barkautionen	— —
		» 3,561.90	e. Guthaben beim Postscheckamt.	Sonstige Passiva:	
		» 155.20	f. Guthaben bei andern Versicherungsunternehmungen.	Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	96 40
57,687	41	» 6,867.79	g. Im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.	Reservefonds:	
				Bestand am 1. Januar 1915	Mk. 271,351.63
2,306	96	Kassenbestand.		Hierzu sind getreten gemäss § 38 der Satzung	» 23,331.05
		Kapitalanlagen:		Zusammen	Mk. 294,682.68
		Mk. 502,023.41	a. Hypotheken und Grundschulden.	Davon sind gemäss § 38 der Satzung zur Deckung des Fehlbetrages verwendet	» — —
664,231	67	» 159,159. —	b. Wertpapiere.		
		» 3,049.26	c. Gemeinde-Darlehen.	Spezialreserven:	
				Reservefonds für etwaige Nachschüsse elsass.-lothr. landw. Versicherter gemäss nebenerwähntem Vertrag:	
5,000	—	Grundbesitz.		Bestand am 1. Januar 1915	Mk. 23,477.79
295	—	Inventar.		Hierzu sind getreten	» 1,000. —
		Pferde-Konto, Wert der am 31. Dezember vorhandenen Pferde.		Zusammen	Mk. 24,477.79
24,477	79	Sonstige Aktiva:		Davon sind verausgabt	» — —
		Bei der Kaiserl. Staatsdepositen-Verwaltung hinterlegt laut Vertrag mit dem Kaiserl. Ministerium für Elsass-Lothringen, Abteilung für Landwirtschaft und öffentliche Arbeiten.		Gewinn bei der Mitglieder-Versicherung, welcher gemäss § 38 Ziffer 4 der Satzung dem Reservefonds zugewiesen wird	14,967 68
6,554	22	Fehlbetrag bei der Nichtmitglieder-Versicherung, gedeckt aus dem Reservefonds. (B. 2)		Zuweisung des frei gewordenen Teils der Prämien-Risiken-Reserve	114,120 40
760,553	05	Gesamtbetrag		Gesamtbetrag	760,553 05

Karlsruhe, den 22. Januar 1916.

Die Direktion: i. V.: Jos. Götz.

Die Jahresrechnung und Bilanz habe ich geprüft und mit den ordnungsmässig geführten Büchern übereinstimmend befunden.

Karlsruhe, den 16. Februar 1916.

Der vom Aufsichtsrat mit der Prüfung der Jahresrechnung und der Bücher beauftragte Sachverständige:

M. Paulus, Hauptkassier der Badischen Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft.

Vorstehender Jahresbericht nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz wurde in der heutigen Generalversammlung genehmigt und dem Aufsichtsrat und der Direktion einstimmig Entlastung erteilt.

Weiter bringen wir noch zur Kenntnis, dass bei der satzungsmässig nötig fallenden Aufsichtsratswahl die seitherigen Mitglieder einstimmig wiedergewählt wurden. Der Aufsichtsrat besteht sonach wie seither aus den Herren F. J. Rall, Bürgermeister und Gutsbesitzer in Marbach, Vorsitzender; V. Müller, Gutsbesitzer und Landtagsabgeordneter, Heiligkreuz, Stellvertreter; E. Marget, Gutsbesitzer, Hügelheim; F. Printz, Privatier, Karlsruhe; Robert Rees, Fabrikant, Karlsruhe; G. Huck, Oekonom, Schutterwald; Phil. Kaufmann, Gutsbesitzer, Adelsheim; Mich. Baerst, Oekonomierat, Mündolsheim; Veterinärarzt G. Gehri, Grossh. Bezirksarzt, Bruchsal; L. Richard, Gutsbesitzer, Morsberg.

Karlsruhe, den 15. März 1916.

Die Direktion i. V.: Jos. Götz.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Moratorien — Moratoires

France

Décret relatif à la prorogation des échéances et au retrait des dépôts espèces, du 18 mars 1916

(Journal officiel du 19 mars 1916.)

Art. 1^{er}. Les délais accordés par les articles 1, 2, 3 et 4 du décret du 29 août 1914 et prorogés par les articles 1^{er} des décrets des 27 septembre, 27 octobre, 15 décembre 1914, 25 février, 15 avril, 24 juin, 16 octobre et 23 décembre 1915, sont prorogés sous les mêmes conditions et réserves, pour une nouvelle période de quatre-vingt-dix jours.

Le bénéfice en est étendu aux valeurs négociables qui viendront à échéance avant le 1^{er} juillet 1916, à la condition qu'elles aient été souscrites antérieurement au 4 août 1914.

Art. 2. Le porteur d'un effet de commerce appelé à bénéficier par la première fois d'une prorogation d'échéance est tenu d'aviser le débiteur qu'il est en possession du dit effet et que le paiement peut en être effectué entre ses mains.

Cet avis pourra être constaté soit par le visa signé et daté du débiteur sur l'effet de commerce, lors de la présentation, soit par une lettre recommandée.

Faute par le porteur d'accomplir ces formalités dans le délai d'un mois à dater de l'échéance normale de l'effet, les intérêts de 5 p. 100 institués à son profit par le décret du 29 août 1914, cesseront de courir à partir de l'expiration de ce délai.

Toutefois, ces formalités ne sont pas nécessaires si le porteur peut prouver que le débiteur a été antérieurement avisé.

Art. 3. Dans les délais de prorogation des échéances fixés par le présent décret, le porteur ou le créancier ne pourra pas refuser un paiement partiel pourvu qu'il soit au moins du quart du principal.

Toute somme ainsi payée ne pourra être inférieure à fr. 50, sauf celle qui sera afférente au dernier des termes.

Les intérêts seront exigibles à chaque terme pour la portion du principal payée par le débiteur.

Chaque paiement partiel sera mentionné sur le titre par le porteur qui en donnera quittance.

Cette quittance sera exemptée du droit de timbre.

Art. 4. Sont maintenues toutes les dispositions des décrets des 29 août, 27 septembre, 27 octobre, 15 décembre 1914, 25 février, 15 avril, 24 juin, 16 octobre et 23 décembre 1915 qui ne sont pas contraires au présent décret.

Toutefois, l'application des paragraphes 2 et 3 de l'article 2 et du paragraphe 2 de l'article 3 du décret du 27 octobre 1914 concernant le recouvrement des valeurs négociables et des créances à raison de ventes commerciales ou d'avances sur titres, est suspendue jusqu'à l'expiration du dit délai de quatre-vingt-dix jours.

Art. 5. Sont et demeurent soumis aux dispositions du décret du 23 décembre 1915 les débiteurs qui, en raison de l'état de guerre, sont fournisseurs de l'Etat ou des Etats alliés ou travaillent pour le compte de ces Etats, soit à titre principal, soit comme sous-traitants, ainsi que

les débiteurs qui fournissent aux personnes ci-dessus dénommées des matières brutes, ouvrées ou mi-ouvrées, ou qui coopèrent pour partie à la fabrication.

Art. 6. Sont également exclues des dispositions du présent décret, pour être soumises à un régime qui sera fixé par un décret ultérieur, les sommes dues à raison d'effets de commerce, de fournitures de marchandises, d'avances, de dépôts-espèces et soldes créditeurs de comptes courants, payables ou remboursables en Algérie.

Toutefois, le présent décret reste applicable en Algérie aux catégories de débiteurs ci-après énumérées:

1^o Aux débiteurs qui sont présents sous les drapeaux, à ceux qui ont depuis le 1^{er} août 1914 été renvoyés dans leurs foyers, pour blessures ou maladies, ainsi qu'aux héritiers de ceux-ci à raison des obligations contractées par leurs auteurs;

2^o aux sociétés en nom collectif dont tous les associés et aux sociétés en commandite simple dont tous les gérants sont sous les drapeaux.

Art. 7. Le président du conseil, ministre des affaires étrangères, les ministres du commerce, de l'industrie, des postes et des télégraphes, des finances, de la justice, de l'intérieur, du travail et de la prévoyance sociale, sont chargés, chacun en ce qui le concerne, de l'exécution du présent décret, qui sera publié au Journal officiel et inséré au Bulletin des lois.

Postscheckverkehr. Der Krieg hat auch im Jahre 1915 die Entwicklung des inländischen Postscheckverkehrs wohl zu hemmen, aber nicht aufzuhalten oder gar in rückläufige Bewegung zu bringen vermocht. Alle Zweige: Einzahlungen, Auszahlungen, Anweisungen und Uebertragungen (Giro), weisen nicht nur gegenüber dem Vorjahr, sondern auch gegenüber dem Jahr 1913 eine bemerkenswerte Vermehrung auf. Das gleiche ist der Fall mit der Zahl der Rechnungsinhaber und dem Gesamtumsatz.

Das Vertrauen der Bevölkerung, das sich der Postscheckdienst namentlich dadurch erworben hat, dass er bei Ausbruch des Krieges und auch seither seinen Verpflichtungen immer pünktlich nachgekommen ist, hat sich im Jahre 1915 erhalten und gefestigt. Es kommt dies darin zum Ausdruck, dass viele Rechnungsinhaber auf ihren Konten grössere Guthaben stehen lassen, als dies vor dem Kriege der Fall war.

Die verfügbaren Gelder wurden jeweilen dem schweizerischen Finanzdepartement zugewiesen.

Im Jahre 1915 war im Inlandsverkehr die Lage des Zahlungsgeschäftes im Postscheckverkehr durchaus normal, und die Verwaltung war stets ohne Schwierigkeiten imstande, allen an sie gestellten Ansprüchen zu genügen. Es war daher kein Grund mehr vorhanden, die Einschränkung, dass höhere Beträge als Fr. 5000 nur auf Voranzeige hin ausgerichtet werden sollten, bestehen zu lassen. Im Einverständnis mit der Schweizerischen Nationalbank wurde diese Einschränkung auf den 1. Dezember 1915 aufgehoben, und die Vorschriften der Postordnung, wonach Auszahlungen bis zum Betrag von Fr. 20,000 ohne Voranzeige geleistet werden, wurden wieder in Kraft gesetzt. Dabei wurden aber die Postscheckbüreaux angewiesen, höhere Beträge soweit möglich in Notenabschnitten von Fr. 100 und darüber auszurichten; dies lediglich im Sinne

einer vorsorglichen Massnahme und obschon sich ein Mangel an kleinen Noten und Fünffrankenstücken nicht fühlbar gemacht hat.

Durch Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1914 (Massnahmen zur sofortigen Vermehrung der Einnahmen des Bundes) wurden unter anderem auch die Gebühren im Postscheckverkehr etwelchermassen erhöht. Die Erwartungen, die an diese auf den 1. Februar 1915 in Kraft gesetzte Erhöhung geknüpft worden waren, sind eingetroffen. Es war berechnet, die Erhöhung der Gebühren werde für das Berichtsjahr einen Betrag von Fr. 244,000 ausmachen. Die Mehreinnahme gegenüber dem Vorjahr erreichte nun aber die Summe von rund Fr. 385,000, hiervon entfallen rund Fr. 85,000 auf die Verkehrszunahme. Der übrige Teil ist der Gebührenerhöhung zuzuschreiben.

Der Postscheckverkehr mit dem Auslande wurde durch den Krieg empfindlich getroffen, so dass die Verkehrszahlen hinter denjenigen des Jahres 1914 zurückstehen. Besonders sind die Ueberweisungen (Zahlungen) aus der Schweiz nach dem Ausland zurückgegangen.

Am Rückgang ist in der Hauptsache Deutschland beteiligt. Während die Ueberweisungen aus der Schweiz nach Deutschland im Jahre 1914 noch den Betrag von Fr. 10,868,476.80 ausmachten, sank dieser im Jahr 1915 auf Fr. 3,930,631.82; in umgekehrter Richtung zeigte sich ein Rückgang von Fr. 4,551,499.71 im Jahr 1914 auf Fr. 3,130,571.84 im Jahr 1915. Wegen der kriegerischen Verwicklungen und der damit verbundenen

Kursschwankungen, die sich für ausländische Devisen hauptsächlich in rückläufiger Richtung bewegten, musste dem Ueberweisungsdienst ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Mit Belgien blieb der Ueberweisungsverkehr eingestellt.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 29. März an — Cours de réduction à partir du 29 mars

Deutschland	Fr. 93.50 = 100 Mk.	Allemagne
Oesterreich	" 65. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	" 65. — = 100 "	Hongrie
Italien	" 78.75 = 100 Lire	Italie
Luxemburg	" 88. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	" 25.30 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	" 503.50 = 100 Goldpesos	Argentine

NB. Wegen der grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Ueberweisungen kann vorher bei den Postscheckbureaux erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 livres ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber folgende Arbeiten zur

Erweiterung des Druckereiflügels des Landestopographiegebäudes auf dem Kirchenfeld in Bern

wird Konkurrenz eröffnet: 2188 Y (732 I)

1. Erd- und Maurerarbeiten,
2. Steinbauerarbeiten (Sandstein),
3. Arbeiten in armiertem Beton.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 186) aufgelegt.

Uebereignungsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Landestopographiegebäude» bis und mit **10. April** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 27. März 1916.

Genossenschaft „Feldegg“ Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung
auf Samstag, den 8. April 1916, nachmittags 4 Uhr,
im Geschäftsdomizil der Gesellschaft

Traktanden: 1. Geschäftsbericht. 2. Abnahme der Rechnung pro 1915. 3. Statutenänderung. 4. Wahlen. 743 (c 1404 Z)
Zürich, 28. März 1916. Der Vorstand.

Aktiengesellschaft

Leu & Co., Zürich

Gegründet 1755

Aktienkapital und Reserven: Fr. 45,000,000

Dividenden-Zahlung

Durch Beschluss der Generalversammlung von heute wurde die Dividende für 1915 auf 6% festgesetzt.

Demgemäss erfolgt die Zahlung ab 30. März 1916 mit

Fr. 30 per Aktie

gegen Einlieferung des Coupons Nr. 39:

in Zürich: an unserer Kasse und bei unsern Depositenkassen Heimplatz, Leonhardsplatz und Industriequartier.

in Stäfa: bei unserer Filiale,
in Basel: bei der Basler Handelsbank,
bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
bei den Herren A. Sarasin & Co.,
bei der Berner Handelsbank,bei den Herren Marcuard & Co.,
bei der Graubündner Kantonalbank,
in Chur: bei der Glarner Kantonalbank,
in Glarus: bei der Schweizerischen Kreditanstalt,
in Genf: bei den Herren Hentsch & Cie.,
bei den Herren Falek & Co.,
in Luzern: bei den Herren Berthoud & Co.,
bei den Herren Pury & Co.,
in Olten: bei der Filiale der Solothurner Handelsbank,
in St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Co.,
in Solothurn: bei der Solothurner Handelsbank,
bei den Herren Henzi & Kully,
in Winterthur: bei der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Die Coupons sind mit Bordereaux zu versehen.

Zürich, den 29. März 1916.

1409 Z (744 I)

Die Direktion.

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Lausanne - London

Zweigniederlassung: **BIEL**

Agenturen: **Aigle - Chiasso - Herisau - Rorschach**

Dividende für 1915

Die heute abgehaltene Generalversammlung beschloss die Ausschüttung einer Dividende von

6% = Fr. 30 auf jede Aktie

zahlbar vom 29. März an, gegen Einlieferung des

Dividenden-Coupons Nr. 20

in Begleit eines Nummernverzeichnisses, bei unsern Sitzen, Zweigniederlassung, Agenturen und Depositenkassen in der Schweiz; ferner beim Swiss Bankverein, 43, Lothbury, E. C., sowie bei dessen West End Filiale, 11c, Regent Street, Waterloo Place, S. W., in London, zum Tageskurs für Sichtwechsel auf die Schweiz. (748 I)

Basel, den 28. März 1916.

Die Direktion.

N. B. — Bordereaux können an unserer Couponskasse bezogen werden.

Aktiengesellschaft

der

Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer in Schaffhausen

Einladung zur XXIV. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 1. April 1916, vormittags II Uhr
im Verwaltungsgebäude in Schaffhausen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1915 und des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz, abgeschlossen per 31. Dezember 1915, sowie der Bericht der Rechnungs-Revisionen liegen von heute an in unserem Verwaltungsgebäude zur Einsicht für die Herren Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten können bis zum 30. März a. c. abends gegen Einreichung eines Nummernverzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden:

bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich,
bei der Bank in Schaffhausen, Schaffhausen,
bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur, Zürich und St. Gallen

und in unserem Verwaltungsgebäude.

Am Tage vor der Generalversammlung, sowie am Versammlungstage selbst, werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Zag S 31 (657 I)

Schaffhausen, den 23. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident: **A. Gemperle-Beckh.**

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Schweizerische

Annoncen-Expedition A.G.

Haasenstein & Vogler

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch' Bücher-Exp., Zürich. B 15. (7 I)

Société de Transports internationauxGenf, Marseille, Paris,
Pontarlier, Algier, Oran

51 X empfiehlt für den 673 1

Import nach der Schweiz

ihre neuen Filialen

CETTE, 18, Quai Noël Guignon,**BORDEAUX**, 1, Rue de l'Esprit des Lois.

Einschlägige Auskünfte erteilt bereitwilligst

Société de Transports internationaux

vormals CHARLES FISCHER, GENF

Gasversorgung Olten

Röthenbach & Co., K. A. G.

Einladung zur Generalversammlungauf Samstag, den 22. April 1916, nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Bureau der Gasversorgung Olten**Traktanden:**

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an Aufsichtsrat und Vorstand.
3. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
4. Wahl des Aufsichtsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle und eines Ersatzmannes.
6. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren, liegen zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Olten bis und mit 21. April auf.
Bern, 18. März 1916.

Im Auftrag des Aufsichtsrates:

(7411)

Der Vorstand.**Fabrique de Vis S. A., Nyon****Assemblée générale des actionnaires**le lundi, 10 avril, à 3 $\frac{1}{2}$ heures, au Château de Nyon**ORDRE DU JOUR:**

- 1° Rapports des administrateurs et contrôleurs.
- 2° Discussion et votation des rapports.
- 3° Fixation du dividende.
- 4° Nominations statutaires. 21892 L (745 I)

Le bilan et les rapports pour 1915 sont à la disposition des actionnaires, au bureau de la fabrique.

L'administrateur délégué: E. ISAAC.

Bank für Graubünden**Dividendenzahlung**

Gegen Ablieferung des Coupons Nr. 53 kann die Dividende für das Jahr 1915 mit

Fr. 25 pro Aktie

bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, bei unserer Hauptkasse in Chur, sowie bei unseren Agenturen bezogen werden. 740, (416 Ch)

Chur, den 27. März 1916.

Die Direktion.**Seidenstoffwebereien vorm. Gebrüder Näf A.-G.****ZÜRICH****4 $\frac{1}{2}$ % Anleihen von Fr. 2,000,000 von 1901**

Gemäss Artikel 3 der Anleihebestimmungen kündigen wir hiermit zur Rückzahlung per 30. Juni 1916 alle nicht konvertierten Titel des obgenannten Anleihe.

Die Rückzahlung erfolgt am 30. Juni 1916 gegen Rückgabe der quittierten Titel und der nicht verfallenen Coupons an den Kassen der Eidgenössischen Bank A.-G. in Zürich und deren Comptoirs. Die Verzinsung der nicht eingelösten Obligationen hört vom 30. Juni 1916 an auf.

Zürich, den 27. März 1916. 742 (1399 Z)

Seidenstoffwebereien vormals Gebrüder Näf A.-G.

Elektrizitäts-Gesellschaft ALIOTH

(Aktien-Gesellschaft)

BASEL.**Einladung zur Generalversammlung**Die tit. Aktionäre werden hiermit zur **ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG** eingeladen, welche **Donnerstag, den 13. April 1916**, nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, bei den Herren **A. Sarasin & Cie., Freiestrasse 107, BASEL**, stattfinden wird.**Traktanden:**

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1915; Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
3. Festsatzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1916.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 5. April 1916 an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft aufgelegt. (1783 Q) 746.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens Montag, den 10. April, bei einem der folgenden Bankhäuser gegen Aushändigung der Eintrittskarten zu hinterlegen: **A. Sarasin & Cie. und Ehinger & Cie., Basel.**

BASEL, den 25. März 1916.

Der Verwaltungsrat.**4 $\frac{3}{4}$ % Anleihen Kanton Bern****von 1915****von Fr. 15,000,000**

Die definitiven Obligationen können, gegen Rückgabe der Interimsscheine, bis zum 29. April nächsthin bezogen werden:

in Bern:	bei der	Kantonalbank von Bern	
	" "	Schweizerischen Volksbank	
	" "	Spar- & Leihkasse in Bern	
in Basel:	beim	Schweiz. Bankverein	
	bei der	Basler Handelsbank	(713 I)
	" "	Basler Kantonalbank	(2074 Y)
in Genf:	" "	Union Financière de Genève	
in Zürich:	" "	Schweiz. Kreditanstalt	
	" "	Eidgenössischen Bank A. G.	
	" "	Aktiengesellschaft Leu & Cie.	
	" "	Schweiz. Bankgesellschaft	

Nach dem 29. April erfolgt der Umtausch nur noch bei der Kantonalbank von Bern in Bern.

Zürcher Papierfabrik an der Sihl**Obligationen-Coupons-Einlösung**Die am 31. März 1916 fälligen Halbjahrs-Coupons Nr. 6 unserer Obligationen vom 1. April 1913 werden vom Verfalltage an spesenfrei eingelöst bei der **Schweiz. Kreditanstalt, Zürich**, oder auf unserm Hauptbureau in der Fabrik an der Sihl in Zürich.

Zürich, den 27. März 1916.

(787 I)

Die Direktion.**Société anonyme électrometallurgique****Procédés Paul Girod**
NEUCHÂTEL**Emprunt 4 $\frac{1}{2}$ % de fr. 600,000, Série D**
du 30 mai 1906

25 obligations de fr. 500 sorties par tirage au sort du 25 mars 1916, et remboursables le 15 septembre 1916 chez MM. Du Pasquier, Montmolin & Cie. ou Berthoud & Cie., banquiers, à Neuchâtel, contre remise des titres munis des coupons non échus, et qui cesseront de porter intérêt à partir du 15 septembre prochain.

Numéros sortis au tirage:

40	60	108	130	203	210	286
323	357	359	362	479	519	534
538	633	651	656	681	698	951
964	991	1021	1051			

Neuchâtel, le 15 mars 1916.

940 N (780 I)

Le conseil d'administration.**MARSEILLE****Comptoir Colonial**

1, rue du jeune Anacharsis

Importation. Exportation.

Achats et ventes à la commission. Représentations. Maison et références suisses. 2361 O (726 I)

Wellpappe

fein- und grobwellig, liefern ab Lager, solange Vorrat

P. Gimmi & Co.Papier und Karton en gros
St. Gallen 725**Stellung**
in Montreux

findet man am schnellsten und sichersten durch Veröffentlichung des Gesuches in der «Feuille d'avis de Montreux» und in dem «Journal et Liste des Etrangers de Montreux».